

Pressemitteilung:13 484-250/24

Arbeitsmarkt im 3. Quartal 2024: 54 200 Erwerbstätige weniger in Industrie und Gewerbe

Starker Anstieg im Dienstleistungsbereich

Wien, 2024-12-05 – Laut Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung von Statistik Austria blieben im 3. Quartal 2024 trotz Rezession sowohl die Arbeitslosenquote mit 5,1 % als auch die Erwerbstätigenquote mit 74,8 % im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Innerhalb der Wirtschaftsbereiche zeigte sich ein Beschäftigungswachstum im Dienstleistungssektor, während Industrie und Gewerbe erneut deutlich schrumpften.

„Der Arbeitsmarkt zeigt sich trotz tiefer Rezession durchaus robust. Insgesamt blieb die Zahl der Arbeitslosen und der Erwerbstätigen im 3. Quartal 2024 nahezu unverändert. Allerdings gingen im Vergleich zum Vorjahr die Erwerbstätigen in Industrie und Gewerbe kräftig zurück, während im Dienstleistungsbereich die Zahl der Erwerbstätigen deutlich gestiegen ist. Auffallend ist auch, dass Ältere länger im Erwerbsleben bleiben. Im 3. Quartal 2024 waren 59,6 % der 55- bis 64-Jährigen erwerbstätig, das ist ein Anstieg um 1,9 Prozentpunkte; im internationalen Vergleich liegt die Erwerbsbeteiligung Älterer in Österreich aber weiterhin unter dem EU-Schnitt und deutlich von Ländern wie Deutschland, den Niederlanden oder Schweden entfernt“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Deutlicher Rückgang der Erwerbstätigen in Industrie und Gewerbe

Obwohl die österreichische Wirtschaft in einer Rezession verharrt, blieb die **Zahl der Erwerbstätigen** im 3. Quartal 2024 mit 4 536 800 Personen ab 15 Jahren im Vergleich zum Vorjahresquartal nahezu unverändert (siehe Tabelle). Auffällig sind die Veränderungen nach Wirtschaftsbereichen: Im 3. Quartal 2024 stieg die Zahl der Erwerbstätigen im Dienstleistungssektor verglichen mit dem 3. Quartal des Vorjahres signifikant an (+67 900 bzw. +2,1 %), während sie in der Land- und Forstwirtschaft (–9 000 bzw. –6,4 %) sowie in Industrie und Gewerbe (–54 200 bzw. –4,6 %) deutlich zurückging. Den größten Anteil am Rückgang in Industrie und Gewerbe hatte dabei die Herstellung von Waren mit einem Minus von 47 500 Erwerbstätigen.

Die **Erwerbstätigenquote**, also der Anteil der Erwerbstätigen an allen Personen im Alter von 15 bis 64 Jahren, blieb gegenüber dem Vorjahr mit 74,8 % ebenfalls stabil. Signifikant zugenommen hat hingegen die Erwerbstätigenquote der 55- bis 64-Jährigen: Im 3. Quartal 2024 waren 59,6 % aller Personen dieser Altersgruppe erwerbstätig, das entspricht einem Anstieg um 1,9 Prozentpunkte binnen Jahresfrist. Die Erwerbsbeteiligung der 60- bis 64-jährigen Frauen stieg innerhalb eines Jahres von 20,7 % auf 24,1 %, das ist ein Plus von 3,4 Prozentpunkten. Dieser Anstieg ist sowohl auf die Alterung der Erwerbsbevölkerung zurückzuführen als auch auf das seit Jahresbeginn 2024 gestiegene gesetzliche Pensionsantrittsalter von Frauen.

Arbeitslosigkeit auf Vorjahresniveau

Die **Zahl der Arbeitslosen** nach internationaler Definition blieb trotz schwacher Konjunktur ebenfalls nahezu unverändert. So waren im 3. Quartal 2024 insgesamt 245 200 beschäftigungslose Personen aktiv auf Arbeitssuche und für die Arbeitsaufnahme verfügbar, im 3. Quartal 2023 waren es 247 200.

Auch bei der **internationalen Arbeitslosenquote** von 5,1 % gab es gegenüber dem Vorjahresquartal fast keine Veränderung. Nach nationaler Definition nahm die Arbeitslosenquote mit einem Plus von 0,6 Prozentpunkten auf insgesamt 6,5 % dagegen zu. Dabei ist zu beachten, dass es sich bei den

Definitionen der nationalen und der internationalen Arbeitslosigkeit um unterschiedliche Konzepte handelt. So reicht eine Arbeitslosenmeldung beim AMS nicht aus, um nach internationaler Definition als arbeitslos zu gelten.

Detaillierte Ergebnisse und weitere Informationen zum Arbeitsmarkt des 3. Quartals finden Sie im Bericht „Arbeitsmarktstatistik 3. Quartal 2024, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung (SB 5.8)“ auf unserer [Website](#) unter „Publikationen“.

Arbeitsmarkt im 3. Quartal 2024

Erwerbstätige und Arbeitslose (ILO-Konzept)	Einheit	3. Quartal 2024	Veränderung zum...	
			2. Quartal 2024	3. Quartal 2023
Erwerbstätige (ab 15 Jahren)	1 000	4 536,8	50,0	4,7*
Land- und Forstwirtschaft ¹	1 000	132,8	4,4*	-9,0*
Industrie und Gewerbe ¹	1 000	1 117,8	-3,2*	-54,2
Dienstleistungen ¹	1 000	3 286,2	48,9	67,9
Erwerbstätigenquote ² (15 bis 64 Jahre)	%	74,8	0,8	-0,1*
Männer	%	78,4	0,9	-0,6*
Frauen	%	71,2	0,6	0,3*
15 bis 24 Jahre	%	54,4	4,9	-1,1*
25 bis 54 Jahre	%	85,5	-0,2*	-0,5*
55 bis 64 Jahre	%	59,6	0,7*	1,9
Arbeitslose	1 000	245,2	13,0*	-1,9*
Arbeitslosenquote ³	%	5,1	0,2*	0,0*
Männer	%	5,5	0,3*	0,3*
Frauen	%	4,7	0,2*	-0,4*

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung. – Internationale Definition des Erwerbsstatus nach dem ILO-Konzept. Nicht signifikante Veränderungen sind durch * gekennzeichnet. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2008. – 2) Erwerbstätige in Prozent der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe. – 3) Arbeitslose in Prozent der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose) im Alter von 15 bis 74 Jahren.

Informationen zur Methodik, Definitionen:

Bei der europäischen Arbeitskräfteerhebung (AKE), die in allen Mitgliedsländern der EU stattfindet, werden in zufällig ausgewählten privaten Haushalten Informationen zu Erwerbstätigkeit und Arbeitsuche in standardisierter Form erhoben. In Österreich wird die AKE im Rahmen des Mikrozensus durchgeführt – eine Stichprobenerhebung, bei der wöchentlich ca. 1 500 Haushalte befragt werden. Diese Daten werden auf die Bevölkerungszahl hochgerechnet.

Erwerbstätige: Nach internationaler Definition (ILO-Konzept) gelten Personen als erwerbstätig, die in der Referenzwoche mindestens eine Stunde gearbeitet haben oder die wegen Urlaub, Krankheit usw. nicht gearbeitet haben, aber normalerweise einer Beschäftigung nachgehen. Präsenz- und Zivildienstler sind ausgeschlossen.

Arbeitslose: Nach internationaler Definition (ILO-Konzept) zählen Personen, die nicht erwerbstätig sind (s. o.) und in der Referenzwoche oder den drei vorhergehenden Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben, als arbeitslos. Ebenfalls als arbeitslos gelten Personen, die bereits eine Jobzusage haben und diesen Job innerhalb von drei Monaten antreten. Zusätzlich dazu müssen sie innerhalb der nächsten beiden Wochen nach der Referenzwoche eine Arbeit aufnehmen können. Nach nationaler Definition sind Arbeitslose zum Monatsende beim Arbeitsmarktservice (AMS) zur Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an das

Team der Arbeitserhebung: ake@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA